

Einige Pressestimmen zur Radio Osaka CD "Broken Symmetry" (Produziert und gemischt von Stephan Thelen mit Andy Brugger am Schlagzeug)

Die ersten sechs Tracks auf «Broken Symmetry» sind Variationen kurzer Abschnitte der Originalaufnahmen. Ausgangspunkt und zentrales Element ist ein 3/4-Takt: der ist rhythmisch so

gruppiert, dass erst fünf Schläge folgen und dann sechs. Dadurch wird die Symmetrie gebrochen: es geht nicht mehr auf. Ungerade Rhythmen, so Thelen, würden oft als intellektuell empfunden, für ihn jedoch hätten sie eine ganz intuitive Funktion. Sie setzen immer wieder neue Akzente und liessen darum keine Stabilität zu – hielten alles im Fluss und letztlich auch am Leben. Vermutlich spielen gebrochene Symmetrien auch im Aufbau der Materie eine grosse Rolle, denn gefunden hat Thelen, der auch schon Kurse über Mathematik und Musik gegeben hat, den Begriff in der atomaren Physik.

Der letzte Track, «Nocturne», wurde von Stefan Thelen alleine auf der Gitarre gespielt und so verändert, dass man das Instrument kaum mehr identifizieren kann. Es ist dasjenige, welches das Ambient-Konzept am radikalsten verfolgt: leise, sphärisch «schwimmt» es sozusagen vor sich hin, bis man nichts mehr hört. Doch auch dann ist immer noch ein Klang da, man muss nur die Lautstärke voll aufdrehen. Dann, sagt Stefan Thelen, könne man die Verzerrung hören, die bei leisen digitalen Aufnahmen entsteht. Die Zacken der digitalen Musik, sozusagen.

Ambient, sagt Andi Czech, sei eigentlich ein alter Begriff, der sich heute enorm ausgeweitet habe. Es ist «Umweltmusik»: der Raum, in welchem man die Musik hört, wird einem von dieser suggeriert. «People are listening to music in new ways», sagt Brian Enos Stimme am Anfang des dritten Tracks. Ambient lässt sich nicht notieren, und lexikalisch betrachtet ist Ambient gar keine Musik, denn er hat weder Harmonien noch Melodien, sondern besteht aus Klängen und Atmosphären, ist reiner Sound und Rhythmus. Ambient lässt sich leicht ignorieren, gleichzeitig aber kann man auch ganz genau hinhören. «Der Zuhörende bestimmt den Grad der Aufmerksamkeit selber», erklärt Thelen.

Durch das instrumentale und vokale Experimentieren für den Zweitling «X-Fade» der Zürcher Radio Osaka soll «Broken Symmetry» entstanden sein, eine sphärische, mitunter psychedelische, im Zeitgeist gesprochen: ambiente Musik und ein Glücksfall sondergleichen; vernetzte und vernebelte Klangblüten, getragen und gepfeffert vom dubenen und sonstwie verwehten Bass- und Drumspiel.

Zürcher Student /
Christian Wiggerhauser

Gleichzeitig mit "X-Fade" erscheint das Album "Broken Symmetry", auf dem Songs von "X-Fade" auf dem Mischpult aufgearbeitet werden. Acht mehrheitlich faszinierende, sparsame Remixe sind hier zu hören, die den Produzenten Stephan Thelen als weitsichtigen, souveränen Ambient-/Abstract-Meister ausweisen. Das ist die hohe Kunst des Mixens. (hug)
"X-Fade": ... (*) "Broken Symmetry":

Music Scene 4/96

Gleichzeitig erschienen eine zweite CD «Broken Symmetry» mit Remixen, in denen Sprache und Form gezielt aufgelöst werden: ein Meisterwerk aktuellen Ambients.

Swiss Music Info
Aug./Sept. 96

NZZ 10.4.96 / Christian Hubschmid

Radio Osaka
X-Fade
BECAUSE OF YOU CD0 23 CD

Radio Osaka
Broken Symmetry
BECAUSE OF YOU CD023 CD

Reviewing bands with many obvious influences can be a problem. There are all sorts of notions like individual identity to handle, plus the question of whether or not we are all simply blotting-papers of things heard in the past. Can we learn to revise the scripts we have learnt, etc?

Let's face it: If things are always like other things, they lose their own shape, their own form. Except, maybe, when the manifold influences are as diverse as they are here: then the questions become different again, and Radio Osaka spend two hours on these two compelling discs trying to provide answers.

It's difficult to know where to start with this otherwise unknown Swiss (!) outfit; they definitely breathe the atmosphere of a post-rock planet but filter it through some pretty odd apparatus. From the opening of "Words Disguise Reality", the declamatory frontman becomes Peter Hamill (although later he changes his mind and puts his Lizard King head on). The Van Der Graaf echoes are blasted to the fore again when mad saxman Tommi Meier is let loose in the music. The looping, delay-heavy magic-carpet of space-funk ("She Is Sleeping") recalls anyone from Popol Vuh to Labradford, and "Alphaville's" roadworks riffs see a fight break out between King Crimson's Fripp and Megadeth's Dave Mustaine. Some of those riffs can grate (cf the long, climatic "Memories") and the trancey astronomies can pall ("Skysoaring"), but all is never lost with a drummer like Andy Brugger around, who provides not only snare-shot brutality of sound but genuine subversion of all manner of rock, HipHop and fusion metres in his rowdy wake.

This emphasis on deranged dance rhythms comes into its own on the companion disc, *Broken Symmetry*, which claims to be a collection of loops, samples and remixes from *X-Fade*. In the somewhat antediluvian mix (of a kind quite popular on Fourth And Broadway records ten years ago) it's hard to work out exactly where the material is derived from

The Wire 57

and it's really only DJ Craze Bo's "Something For The Radio" which freshens up proceedings. Taken together or separately, however, these represent a stunning achievement; Prog with attitude.
PAUL STUMP

The WIRE, Jan. 1997

Beats

In Begleitung

radio osaka broken symmetry



Sechs Zürcher aus dem Umfeld der improvisierten und freien Musik (Brom, Federlos) bilden Radio Osaka und suchen auf ihrem neuen Album «X-Fade» auch entsprechend nach Wegen, Musik neu aufzuarbeiten. Der gelungene Versuch ist die instrumentale Begleit-CD «Broken Symmetry», auf der Songs von «X-Fade» am Mischpult nicht nur auf deren Fundamente reduziert, son-

dern wo selbst diese Fundamente aufgelöst werden. Die Tracks zerfliessen, werden zum Fluidum, in dem Zeit und Raum zu nutzlosen Orientierungspunkten verkommen. Wer zu diesen Abstrakt-Ambient-Tracks tanzen will, braucht ebensoviel Phantasie wie Mixer Stephan Thelen.

Radio Osaka
«Broken Symmetry» (Boy/RecRec)

Ernst, Mai 96